



Reinigungs- und Pflegeanleitungen





Massivholzdielen Fertigparkett (geölt)

- Schlossdielen
- Landhausdielen gealtert
- Landhausdielen
- Landhausstäbe
- Schiffsböden

3



Fertigparkett (lackiert)

- Schiffsböden
- Landhausdielen

4



Laminat

5



Korkboden (versiegelt)

- WRT
- UV-Lack

6



Vinylboden

- Massiv-Vinylboden
- Comfort 32 und Classic 31

7



Massivholzdielen, Fertigparkett (geölt): Schlosodielen, Landhausdielen gealtert, Landhausdielen, Landhausstäbe, Schiffsböden

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrags kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Erstpflege

Nach der Verlegung den Belag gründlich reinigen. Nach vollständiger Trocknung vollflächig mit HolzLand-Premium-Pflegeöl behandeln. Das Öl gleichmäßig mit einem fusselfreien Tuch auf den Boden auftragen und den Ölfilm sofort vollständig mit einem weißen Schleifpad auspolieren. Hierzu das Pad unter eine Einscheibenschleifmaschine SRP legen. Eventuellen Überschuss unmittelbar im Anschluss mit saugfähigen Tüchern abpolieren. Nach der Trocknung (mindestens 12 Stunden) ist der Boden wieder benutzbar. Beachten Sie vor erneuter intensiver Beanspruchung einen vollständigen Aushärtezeitraum von 7 – 10 Tagen. Der Boden muss nach dem Polieren gleichmäßig seidenmatt erscheinen.

3. Regelmäßige Reinigung und Pflege

Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege HolzLand-Holz-Seife gemäß Dosierungsempfehlung ins Wischwasser geben. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp auswringen, gut auswringen und den Boden anschließend nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Reinigungsmittel und einem kratzfreen weißen Schleifpad beseitigen. Regelmäßiges Polieren mit einer Einscheibenschleifmaschine SRP und Polierbürste oder weißem Schleifpad führt zu einer Erhöhung der Pflegefilmstrapazierfähigkeit und empfiehlt sich insbesondere in stärker strapazierten Bereichen. HolzLand-Holz-Seife zeichnet sich durch eine hohe Reinigungskraft bei schonendem pH-Wert und eine seidenmatte Einstellung aus.

4. Intensivreinigung und Nachölen der Gesamtfläche

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. HolzLand-Intensivreiniger für Holz- und Korkböden im Verhältnis 1:1 – 1:3, in Abhängigkeit des Verschmutzungsgrades, mit Wasser verdünnen. Die Reinigungslösung mit weißem Schleifpad auf dem Boden verteilen und Schmutz und Rückstände von Pflegemitteln unmittelbar im Anschluss durch Schrubben lösen. Dabei „Pfützenbildung“ vermeiden. Bei größeren Flächen eine Einscheibenschleifmaschine SRP verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Rückstände nebelfeucht nachwischen. Nach vollständiger Trocknung den Belag vollflächig mit HolzLand-Premium Pflegeöl behandeln. Das Öl gleichmäßig mit einem fusselfreien Tuch auf den Boden auftragen und den Ölfilm sofort vollständig mit einem weißen Schleifpad auspolieren. Hierzu das Pad unter eine Einscheibenschleifmaschine SRP legen. Eventuellen Überschuss unmittelbar im Anschluss mit saugfähigen Tüchern abpolieren. Der Boden muss nach dem Polieren gleichmäßig seidenmatt erscheinen.

Achtung:

Boden bei der Intensivreinigung immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person die Verunreinigungen löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen, Übergangsprofile etc. innerhalb des Belags vor Durchführung der Intensivreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf offene Fugen überprüfen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

5. Allgemeine Hinweise

Holz- und Korkfußböden sollten nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzarten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewringenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuver-

Massivholzdielen, Fertigparkett (geölt): Schlosodielen, Landhausdielen gealtert, Landhausdielen, Landhausstäbe, Schiffsböden

legte Böden in den ersten 1–2 Wochen nur trocken reinigen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung des Ölfinishes führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden. Holz- und Korkfußböden reagieren auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung) nach sich. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett oder Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60 % bei ca. 20° C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs- / Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.



Holz-Seife natur & weiß
Reinigung und Pflege natur und weiß
geölter Oberflächen



Premium-Pflegeöl
Langzeitschutz für geölte Oberflächen

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten Dr. Schutz-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von Bodenbelägen, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gerne weiter.



Fertigparkett (lackiert): Schiffsböden, Landhausdielen

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrags kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Laufende Reinigung

HolzLand-Parkett-Pflege im Verhältnis 1:200 mit handwarmem Wasser verdünnen. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp auswaschen, gut auswringen und den Boden nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und andere fest haftende Verschmutzungen mit der unverdünnten HolzLand-Parkett Pflege und einem kratzfreien weißen Schleifpad beseitigen. Den Boden anschließend mit gut ausgewrungenen Tüchern wischen, bis Schmutz und Reinigungsmittelreste aufgenommen sind.

3. Pflege

Auch die Versiegelung auf Parkettfußböden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb sollte der Fußboden regelmäßig mit HolzLand-Parkett-Glanz (für seidenglänzend versiegelte Böden) oder HolzLand-Parkett-Matt (für Böden mit mattem Decklack) behandelt werden. Die Polymerdispersion reduziert den Abrieb, erleichtert die regelmäßige Unterhaltsreinigung und frischt alte, stumpfe Böden wieder auf. Das Produkt wird unverdünnt in einem dünnen, gleichmäßigen Film nach der gründlichen Reinigung aufgetragen, wozu ein flusenfreier Breitwischmopp oder der Wischwiesel verwendet wird.

4. Grundreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. HolzLand-Intensivreiniger für Holz und Korkböden unverdünnt mit einem Breitwischmopp verteilen, wobei eine „Pfützenbildung“ zu vermeiden ist. Pflegefilm nach einer Einwirkzeit von max. 10 Minuten mit weißem Schleifpad lösen, bei größeren Flächen eine Einscheibenschleifmaschine SRP verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wassersauger (z. B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Reinigungsmittelrückstände nebelfeucht nachwischen. Achtung: Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. lackierte oder naturbelassene Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. innerhalb der Belageebene vor Durchführung der Grundreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf Lackrisse und offene Fugen überprüfen. Eine längere Produkteinwirkung auf wasserbasierenden Siegelacken kann zur vorübergehenden Bildung milchiger Flecken führen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

5. Allgemeine Hinweise

Parkettböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzarten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewrungenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Möbelfüße mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung der Siegelschicht führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Fertigparkett (lackiert): Schiffsböden, Landhausdielen

Parkett reagiert wie alle Holzbauteile auf die umgebende Luftfeuchte und passt sich dieser mit einer Änderung der Holzfeuchte an. Dies zieht entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung) nach sich. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett belegten Räumlichkeiten ganzjährig zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt. Bei Bedarf sind Lüftungs- / Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Parkettboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.



Parkett Matt & Parkett Glanz
Ersteinpflege und Auffrischung für
versiegelte Holzböden



Intensivreiniger
Intensivreinigung von lackierten und geölten
Parkett- und Korkböden



Parkett-Pflege
Unterhaltsreiniger für lackierte Holzoberflächen

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten Dr. Schutz-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von Bodenbelägen, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gerne weiter.



Laminat

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrags kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Laufende Reinigung

Für die Beseitigung der täglichen Verschmutzungen HolzLand-Laminatreiniger im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnen und den Boden mit einem Wischmopp, der in dieser Lösung ausgewaschen und gut ausgewrungen wurde, nebelfeucht wischen. Flecken, Absatzstriche, Malstiftfarben etc. mit unverdünntem HolzLand-Laminatreiniger und einem geeigneten Tuch oder kratzfreien weißen Schleifpad beseitigen. Anschließend mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig aufgenommen sind.

3. Allgemeine Hinweise

Laminatböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da sie im Kantenbereich Feuchtigkeit aufnehmen und dabei die Form verändern (quellen) können. Bei der Reinigung stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Mopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (mit gut ausgewrungenen Mopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen.



Laminat-Reiniger
Reinigung und Pflege von Laminatböden

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten Dr. Schutz-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von Bodenbelägen, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gerne weiter.



Korkboden (versiegelt): WRT und UV-Lack

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrags kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Bauschlussreinigung/Laufende Reinigung und Pflege

Zur Bauschlussreinigung bzw. zur Beseitigung der täglichen Verschmutzungen HolzLand-Kork-Reiniger im Verhältnis 1:200 mit handwarmem Wasser verdünnen. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp auswaschen, gut auswringen und den Boden nebelfeucht wischen. Der Boden wird in einem Arbeitsgang gereinigt und gepflegt. Flecken und Absatzstriche ggf. mit stärker konzentrierter Lösung punktuell vorbehandeln.

3. Auffrischung

Da bei der Produktion eine besonders abriebfeste Oberflächenversiegelung aufgebracht wurde, ist eine Einpflege des Bodens nach Neuverlegung nicht erforderlich. Wenn sich im Verlauf der Belagsnutzung erste Verschleißerscheinungen im werkseitigen Oberflächenschutz andeuten, kann eine Auffrischung sinnvoll sein. Hierzu wird die HolzLand-Kork-Pflege alle 3-6 Monate (je nach Frequentierung) im Wischwasser 1:200 verdünnt und im Rahmen einer 2-wöchigen Auffrischkur mehrmals verwendet. Führt eine Auffrischung nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, wird eine Grundreinigung des Bodens oder eine maschinelle Pflegefilmsanierung erforderlich. Zur Durchführung gibt Ihnen unsere anwendungstechnische Beratung gern weitere Auskunft.

4. Grundreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. HolzLand-Intensivreiniger für Holz- und Korkböden unverdünnt mit einem Breitwischmopp auf dem Boden verteilen, wobei „Pfützenbildung“ zu vermeiden ist. Pflegefilm nach einer Einwirkzeit von max. 10 Minuten unter Verwendung eines weißen Schleifpad lösen, bei größeren Flächen eine Einscheibenschleifmaschine SRP verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wasserauger aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmops verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Reinigungsmittelrückstände nebelfeucht nachwischen. Wichtige Hinweise: Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. lackierte oder naturbelassene Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. vor Durchführung der Grundreinigung abkleben. Vor Durchführung der Grundreinigung Belagsoberfläche auf Lackrisse und offene Fugen überprüfen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen. Eine klassische Nass-Grundreinigung sollte so lange wie möglich vermieden und durch alternative Verfahren wie z.B. eine maschinelle Pflegefilmsanierung ersetzt werden.

Wichtige Hinweise:

Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. lackierte oder naturbelassene Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. vor Durchführung der Grundreinigung abkleben. Vor Durchführung der Grundreinigung Belagsoberfläche auf Lackrisse und offene Fugen überprüfen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen. Eine klassische Nass-Grundreinigung sollte so lange wie möglich vermieden und durch alternative Verfahren wie z.B. eine maschinelle Pflegefilmsanierung ersetzt werden.

Korkboden (versiegelt): WRT und UV-Lack

5. Allgemeine Hinweise

Kork-Fertigboden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da er im Kantenbereich Wasser aufnehmen und dabei die Form verändern (quellen) kann. Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, dass nach Möglichkeit trocken (mit Mopp, Haarbesen, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (mit ausgewrungenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Kork-Fertigboden reagiert auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder Schwindungen oder aber Quellungen mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 55 und 65 % bei ca. 20° C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/Heizungsmaßnahmen oder aber Befeuchtungsmaßnahmen auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Kork-Fertigboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und letztendlich auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.



Kork-Pflege

Reinigung und Pflege von lackierten Korkböden



Kork-Intensivreiniger

Dient zur speziellen und schonenden Reinigung

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten Dr. Schutz-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von Bodenbelägen, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gerne weiter.



Vinylboden: Massiv-Vinylboden, Comfort 32 und Classic 31

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrags kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu Vinyl-Intensivreiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen im 2-stufigen Wischverfahren reinigen. Abschließend mit klarem Wasser neutralisieren. Pfützenbildung generell vermeiden.

3. Laufende Reinigung und Pflege

Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.

Manuelle Reinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen Vinyl Intensivreiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden je nach Schmutzanfall im 1- oder 2-stufigen Wischverfahren mit einem geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp reinigen.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich punktuell mit unverdünntem Vinyl Intensivreiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Hierzu CC Dr. Schutz Grundreiniger R in einer Verdünnung bis 1:5 gleichmäßig auf den Boden aufsprühen (mit Hand-Drucksprüher o. ä.) und je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände bis 5 Minuten einwirken lassen. Pfützenbildung vermeiden. Anschließend den Belag mit einem Padhalter und grünem Handpad schrubben. Bei strukturierten Oberflächen zur Entfernung von feststehendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Die Schmutzflotte mit gut ausgepressten Wischbezügen aufnehmen und den Belag unter Verwendung von klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden.

Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht beschichtet werden, statt des grünen Pads eine Schrubbürste einsetzen.

6. Auffrischung des Oberflächenschutzes

Deuten sich nach längerer oder intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen in der Belagsoberfläche an, empfiehlt sich nach Durchführung einer sorgfältigen Grundreinigung und vollständigen Trocknung (insbesondere in den Nahtbereichen), die Auffrischung des Oberflächenschutzes mit Vinyl Pflege. Hierzu Vinyl Pflege unverdünnt mit Hilfe eines flusenfreien Breitwischmopps in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen. In stärker beanspruchten Bereichen (z. B. Flure, Küche) ist eine Einpflege direkt nach der Bauschlussreinigung erforderlich.

Vinylboden: Massiv-Vinylboden, Comfort 32 und Classic 31

7. Wichtige Hinweise

Bei der klebstofffreien Verlegung im Clickverfahren ist die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Belagselemente nicht mit Sicherheit auszuschließen. Daher sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem die Reinigungslösung mit einem Drucksprüher o. ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht und geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden.



Vinyl-Pflege
Auffrischung und Pflege von Vinylböden



Vinyl-Intensivreiniger
Intensivreinigung von Vinylböden

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten Dr. Schutz-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von Bodenbelägen, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gerne weiter.